

Mit „Stroopwafels“ und Musical-Ausschnitten

Berlin-Brandenburg International School feierte erfolgreichen Jahresabschluss

CAROLIN SCHULZE

KLEINMACHNOW ■ Auf kulturelle Weltreise konnten am Samstag die Besucher des Sommerfestes der Berlin-Brandenburg International School gehen. Ob nun klebrig süße „Stroopwafels“ aus den Niederlanden, erfrischendes Eis aus Dänemark, edle Tropfen aus Australien oder exotische Köstlichkeiten aus Korea – die Angebote für das leibliche Wohl auf dem Seeborg zeugten von der kulturellen Vielfalt an der Kleinmachnower Schule. Zusammen mit ihren Eltern und Lehrern feierten die rund 500 Mädchen und Jungen den Abschluss eines erfolgreichen Schuljahres.

Neben den kampflustigen Vorführungen der Karatogruppe heizte vor allem ein

„Best of“ von Musical- und Theateraufführungen die Stimmung an. Bevor beispielsweise Mackie Messer aus der „Dreigroschenoper“ die Bühne unsicher machte, beschworen sich die Waisenschwestern aus dem beliebten Musical „Annie“ über ihr schweres Leben.

Ein weiteres Highlight sowohl des Sommerfestes, das von der Elterninitiative organisiert worden war, als auch des auslaufenden Schuljahres war das Musical „Crying Wolf“. Das Stück wurde von Brent Lund Bruning, Musiklehrer an der Schule, selbst geschrieben und auch schon in den Kammerspielen Kleinmachnow aufgeführt. Schüler der 6. bis 11. Klasse brillierten in der Aufführung, die bekannte Märchen rund um das graue Raub-

tier in sich vereinte, wie der Wolf und die Sieben Geister oder auch die drei kleinen Schweinchen.

Zu den Höhepunkten der kommenden Monate zählen die zahlreichen Bauvorhaben der Internationalen Schule. Nachdem zu Beginn 2008 die neue Drei-Feld-Turnhalle eröffnet werden soll, plant man die Sanierung des derzeit ungenutzten Hauses 1 und die Einrichtung einer geräumigen Mensa im Haus 3. „Zur Zeit gibt es in der Schule lediglich eine kleine Cafeteria. Nach dem Bau der Mensa mit Terrassenbereich werden dort alle Schüler versorgt werden können“, sagte die Planerin Bettina Reimer vom zuständigen Architektenbüro.

Auch wenn diese Bauvorhaben noch ein wenig auf sich

warten lassen, so freuen sich die Mädchen und Jungen der Internationalen Schule schon jetzt auf den neuen Sportplatz, der zu Beginn des neuen Schuljahres eingeweiht wird. Mittelpunkt der rund 13.000 Quadratmeter großen Fläche wird ein Fußballfeld mit FIFA-geprüftem Kunstrasen sein. Um die Refinanzierung des Projektes zu unterstützen, ließ sich die Schule etwas Besonderes einfallen. Großzügige Spender können einen Quadratmeter des Bolzplatzes symbolisch im Wert von 50 bis 500 Euro kaufen. Zu den den beliebtesten Koordinaten gehören ohne Zweifel die Eck- und 11-Meter-Punkte. Kein Wunder also, dass sich Burkhard Dolata, Geschäftsführer der Schule, gleich den Mittelpunkt des neuen Platzes sicherte.



Am asiatischen Stand auf dem Sommerfest der Berlin-Brandenburg International School in Kleinmachnow interessierten sich viele Besucher für die fernöstliche Kultur.

Märkische Allgemeine, 11. Juni 2007